



Anfragen der Fraktionen / SVV- Abgeordnete

SVV 01.03.2023

Anfrage Nr.	Frage	Antwort der Verwaltung
001/23	Wann wird das fehlende Baulogistikkonzept vorgelegt?	Für den Transport der Materialien werden alle Verkehrswege genutzt, die zur Verfügung stehen. Grundsätzlich liegt die Baulogistik in der Hand des Auftragnehmers, der an eine wirtschaftliche Abwicklung gebunden ist. Allerdings gibt es einige Materialien, die ohnehin nur über die Schiene transportiert werden können, so dass ein ausgewogenes Verhältnis von Straße und Schiene gewährleistet ist.
002/23	Wie erfolgt die kritische Prüfung des Baulogistikkonzeptes? (Verkehrskonzept der Baufahrzeuge, was wird über die Schiene transportiert, was wird über die Straße transportiert)	Für den Transport der Materialien werden alle Verkehrswege genutzt, die zur Verfügung stehen. Grundsätzlich liegt die Baulogistik in der Hand des Auftragnehmers, der an eine wirtschaftliche Abwicklung gebunden ist. Allerdings gibt es einige Materialien, die ohnehin nur über die Schiene transportiert werden können, so dass ein ausgewogenes Verhältnis von Straße und Schiene gewährleistet ist.

Anfrage Nr.	Frage	Antwort der Verwaltung
003/23	Stimmt es, dass ursprünglich für die Vollsperrung der Baustelle Bahnquerung Thomas-Müntzer. Str. 6 Monaten eingeplant waren?	<p>In der Vorentwurfsplanung (VP) aus dem Jahr 2018 war für die Variante 2 eine Vollsperrung der Thomas-Müntzer-Str./ L791 von 6 Monaten ausgewiesen. Diese Abschätzung beruhte auf einer, dem Inhalt und der Detailtiefe einer Vorplanung entsprechenden, groben Bauzeitermittlung und auf dem damaligen Kenntnisstand zu den Baugrundverhältnissen. Gemäß Anlage 13 zu § 47 (2) HOAI ist als Grundleistung der Entwurfsplanung das „Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebs während der Bauzeit“ Bestandteil der Entwurfsplanung. Zur Entwurfsplanung erfolgten ergänzende Baugrunduntersuchungen für die mit der Vorplanung festgelegte Planungsvariante 2.1. Im Ergebnis dieser Baugrunduntersuchungen stellen sich die Baugrundverhältnisse innerhalb des Baubereiches deutlich komplexer und schwieriger dar als in der Vorplanung angenommen. Die in der Vorplanung getroffene Annahme zur Aufrechterhaltung des Verkehrs auf der L791 konnte deshalb nicht mehr weiterverfolgt werden.</p>

Anfrage Nr.	Frage	Antwort der Verwaltung
004/23	Welche Prüfungen wurden bzw. werden vorgenommen, um trotz der Gründungstiefe der Brückenkonstruktion von 30 Metern und dem damit verbundenen erheblichen logistischen Aufwand, die vorhandene Straße nicht als Kranaufstellfläche nutzen zu müssen? Mit welchem Aufwand könnte die Kranaufstellfläche von der bestehenden Straße ins Baugelände verlegt werden? Die vorhandene Straße einschließlich der Bahnübergang könnten in der Zeit, in der für die Brücke die Stützen, Überbauten und Widerlager errichtet werden, weiter genutzt werden. Erst mit der Aufschüttung, Verdichtung und Anbindung der Anrampung an die Straße wäre die Schließung des BÜ für lediglich 6 Monate erforderlich.	Im Rahmen der EP wurde umfassend geprüft an welchen Stellen die benötigten Kräne aufgestellt werden können. Aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse sind keine anderen Standorte möglich. Die Standorte der Kräne ergeben sich aus den zu hebenden Lasten, Hubhöhen und Schwenkradien zum Aufnehmen und Absetzen der Lasten in den einzelnen Brückenfeldern. Die vorliegende Planung enthält die gemäß diesen Randbedingungen optimierten Standorte. Jeder Kranstandort benötigt in Folge der schwierigen Baugrundverhältnisse aufwendige Gründungsmaßnahmen, so dass die Anzahl der Standorte auf das technologisch-konstruktiv notwendige Mindestmaß beschränkt wurde. Da die Fahrbahn der L791 schon vor dem Kraneinsatz durch das westliche Widerlager (Achse 10) mit der anschließenden Stützwand, durch die Stütze 1 (Achse 20) westlich der Bahnanlage und einen Teil der Rammpfahlgründung für den Straßendamm östlich der Bahnanlage überbaut wird, kann die Straße während des Baus der Unter- und Überbauten nicht genutzt werden. Der Kraneinsatz mit Standorten im Bereich der Straßenfahrbahn ist somit nicht, wie in der Fragestellung angenommen, maßgebend für die Sperrung der Straße.

Anfrage Nr.	Frage	Antwort der Verwaltung
005/23	Können notwendige Leitungsumverlegungen im Vorfeld bzw. im Rahmen von Wochenendsperrungen des BÜ durchgeführt werden?	Das ist nicht möglich, da die Leitungsumverlegungsmaßnahmen mit umfangreichen Bodenaustauschmaßnahmen einher gehen. Die Leitungsumverlegungsmaßnahmen setzen westlich der Bahn (Thomas-Müntzer-Str.) Bodenaustauschmaßnahmen voraus, die bis in den Fahrbahnbereich der L 791 reichen. Westlich und östlich der Bahn (Luckenwalder Str.) liegen die Einbindepunkte der neuen Leitungstrassen in den Bestand im Fahrbahnbereich der Straße.
006/23	Kann die Baumaßnahme Bahnquerung zeitgleich mit der beabsichtigten Ertüchtigung der Strecke auf 200 km/h realisiert werden? Hierfür wird sicherlich eine Vollsperrung der Strecke Zossen-erforderlich. Das würde die maximale Offenhaltung des vorhandenen Bahnübergangs erleichtern.	<p>Das ist nicht möglich. Mit der 1. Baustufe der Ausbaustrecke wird die Sicherungstechnik im Bf Zossen als Teil des Bahnhofumbaus auf elektronische Stellwerkstechnik (ESTW-Technik) umgerüstet. Die vorhandene Halbschrankenanlage mit Blinklicht kann technisch nicht in die neue Stellwerkstechnik implementiert werden. Damit ist es mit der in 07/2024 geplanten Inbetriebnahme des ESTW Zossen nicht mehr möglich, den Bahnübergang ohne Ersatzmaßnahme technisch zu sichern.</p> <p>Um den Zeitraum zwischen der technisch notwendigen Außerbetriebnahme des Bahnübergangs (fixer Termin in 07.2024 mit Inbetriebnahme des ESTW Zossen) und der Verkehrsfreigabe der Ersatzmaßnahme /Straßenüberführung L 791) auf einen kürzest möglichen Zeitraum zu reduzieren, ist eine Verschiebung der BÜ-Ersatzmaßnahme in den ab 2027 geplanten Bauzeitraum der 2. ABS-Baustufe nicht möglich.</p>

Anfrage Nr.	Frage	Antwort der Verwaltung
007/23	Gibt es eine Vereinbarung mit der DB zur Ertüchtigung der Buckowbrücke über den Nottekanal?	Es gibt zum jetzigen Zeitpunkt keine Vereinbarung zwischen DB Netz und der Stadt Zossen zur Erneuerung der Buckowbrücke. Die Ertüchtigung der Buckowbrücke für 7,5t Achslast ist aktuell Vorhaben der Stadt Zossen.

Anfrage Nr.	Frage	Antwort der Verwaltung
008/23	Langen für die Fällung der Bäume Gutachten von Sachverständigen vor?	Die betroffenen Bäume wurde durch Mitarbeiter der Stadt begutachtet.
009/23	Wo erfolgen die Ausgleichspflanzungen für die gefälltten Bäume?	Die Ersatzpflanzungen erfolgen in Form von Lückenpflanzungen an öffentlichen Straßen.
010/23	Wieviel Bäume wurden bzw. werden in diesem Winter in Zossen gefällt?	122
011/23	Wie erfolgen insgesamt die Ausgleichspflanzungen für die gefälltten Bäume?	Die Maßnahmen erfolgen in den Fällgenehmigungen der UNB benannten Vorgaben und Fristen.
012/23	Gibt es ein Baumkataster?	Das Baumkataster ist in Arbeit.
013/23	Gibt es für die Stadt Zossen ein Pool für Ausgleichsmaßnahmen?	Wir sind auf Flächenagenturen angewiesen, die eigenen städtischen Flächen entsprechen nicht mehr den Bedarfen.
014/23	Sind die Alleen im Stadtgebiet erfasst und gibt es für die Alleen ein Kataster für mögliche Neupflanzungen?	Alleen sind sowohl der Stadt als auch der UNB bekannt. Ziel ist es, die Alleen zu erhalten.